

Studien-Spotlight: ZEISS CT LUCIA 621P bietet hohe Patientenzufriedenheit



Seeing beyond

Die Studie zeigt die hohe Zufriedenheit von Kataraktpatienten, denen eine ZEISS CT LUCIA 621P implantiert wurde, insbesondere die geringe Zahl visueller Nebeneffekte.

Quelle



Titel

Preliminary Evaluation of Clinical and Non-Clinical Outcome Metrics in Patient Satisfaction After Implantation of a Non-Constant Aberration Correcting Monofocal IOL



Autoren

Steven C Schallhorn, David Teenan, Jan A Venter, Julie M Schallhorn, Stephen J Hannan



Publikation

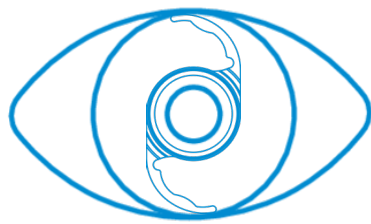
Clinical Ophthalmology, 19, 795–806 (2025). DOI: <https://doi.org/10.2147/OPHTH.S505584>

Methodologie

CT LUCIA 621P

- Retrospektive Studie, Fragebogen zur postoperativen Patientenzufriedenheit, bilaterale Implantation, präoperativer Hornhautastigmatismus $\leq 1,50$ dpt
- Daten aus der elektronischen Patientenakte von Optical Express (UK)
- Die postoperative Untersuchung wurde bis zu 6 Monate nach der Operation durchgeführt
- Die wichtigsten Ergebnisse waren z. B. UDVA, CDVA, PCO, klinische und nicht-klinische Variablen, die sich auf die Zufriedenheit auswirken (z. B. Alter des Patienten, UDVA), Spaltlampenuntersuchung, IOL Glare, Halo, Starburst, Geisterbilder/Doppelsehen

Samplegröße



194 Augen von 97 Patienten

Folgeuntersuchung 1 bis 6 Monate

Ergebnisse

Die klinische Studie zeigt eine „hohe Patientenzufriedenheit und Sehleistung“ mit ZEISS CT LUCIA 621P postoperativ nach 6 Monaten:

Visusergebnisse

85,6 % der Patienten erreichten einen mittleren korrigierten Fernvisus (CDVA) von 20/20 oder besser.

Patientenzufriedenheit

94,8 % gaben an, mit ihrem Sehvermögen zufrieden bis sehr zufrieden zu sein. 97,9 % gaben an, dass sie sich erneut operieren lassen würden und 99,0 % würden die Operation ihren Freunden und Verwandten empfehlen.

Visuelle Nebeneffekte

Die Studie zeigt, dass die Schwierigkeiten in Bezug auf visuelle Nebeneffekte bei jedem Besuch während des 6-monatigen Folgeuntersuchungszeitraums gering waren. 72,2 % der Patienten gaben an, keine Probleme mit Glare zu haben, 89,7 % mit Halo, 85,6 % mit Starburst und 89,7 % mit Geisterbildern/Doppelsehen.

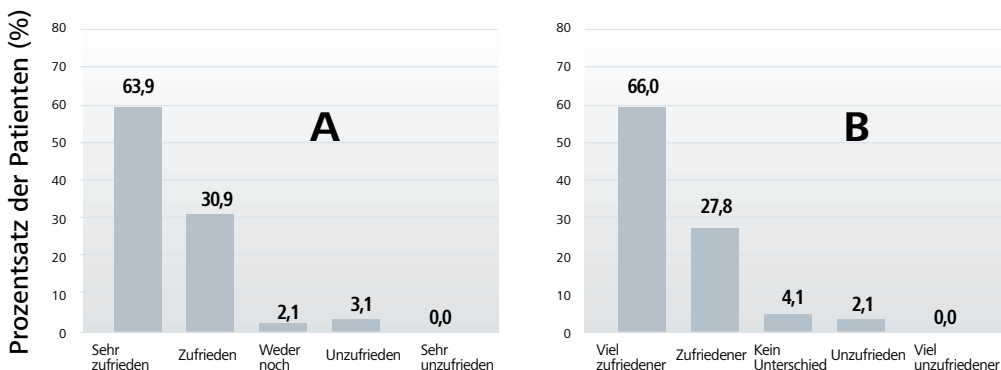


Abbildung 1: Gegenüberstellung der postoperativen Zufriedenheit mit Sehen ohne Brille nach der OP (A) und dem Vergleich zum Sehen mit Brille vor der OP (B), n = 97 Patienten.

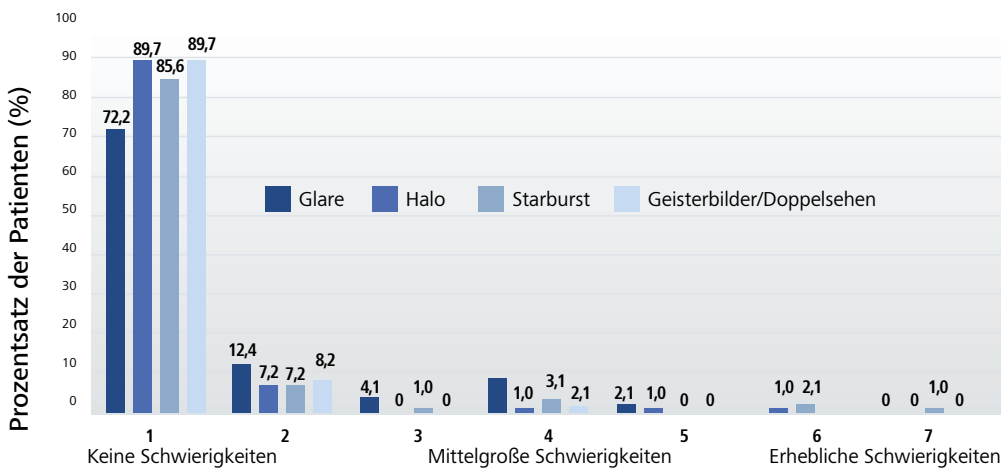


Abbildung 2: Postoperative Schwierigkeiten in Bezug auf visuelle Nebeneffekte, n = 97 Patienten.